

# GRENZECHO NET

01.04.2014

*Jahreskonzert: Königliche Musikgesellschaft „Edelweiß“ Crombach konnte Kgl. Musikverein „Burg-Echo“ Reuland-Lascheid begrüßen*

## **Beide Vereine offenbar gut gerüstet für die Einstufung**

*Von Gerd Hennen  
Crombach*

Für die Musikvereine Ostbelgiens ist das Jahr 2014 ein besonderes, findet doch im November Einstufung des Musikverbandes Föderkam statt. Demnach ist es auch keineswegs verwunderlich, dass sich die Ensembles bereits jetzt in der konkreten Vorbereitung befinden.

Am vergangenen Samstagabend lud die Königliche Musikgesellschaft Edelweiß aus Crombach zu ihrem Jahreskonzert in den Saal „O' Schulmarjanne“ ein und durfte mit dem Königlichen Musikverein „Burgecho“ Reuland-Lascheid gleich einen Mitbewerber um die Jurygunst in der Exzellenzklasse als musikalischen Gast begrüßen.



Die Kgl. Musikgesellschaft „Edelweiß“ präsentierte ihrem Publikum u.a. das Pflichtwerk für die Einstufung im kommenden November.

## **Gastgeber entführten das Publikum auf eine „Tour d'Europe“**

Der Gastgeber machte unter der Leitung von Dirigent Erny Gangolf den musikalischen Auftakt und entführte das Publikum gleich mit dem „Philips Centennial March“ des belgischen Komponistenexoten Hardy Mertens auf eine so genannte „Tour d'Europe“.

Als nächste Zwischenstation wurde Großbritannien anvisiert, als der einfühlsame, melancholisch angehauchte Hymnus „Lloyd“ aus der Feder von Cuthbert Howard erklang. Die „Bamberg Fantasy“ des belgischen Komponisten Ben Haemhouts - selber lange Jahre Mitglied der renommierten „Bamberger Sinfoniker“ - skizzierte indes eindrucksvoll die Wesenheiten der fränkischen Stadt. Nach einer Einleitung mit vokal wirkenden Melodien der verschiedenen Register wurden diese in einer Mineur-Tonart schlagartig im Allegro Ritmico umgekehrt, bevor mit Taktänderungen zur fröhlichen Grundstimmung in Majeur zurückgefunden und in einem Finale Grandiose geendet wurde. Im Anschluss machten die „Edelweiß“-Musiker Station auf den griechischen Kykladen und besuchten hier in einer Komposition von Hardy Mertens die Inseln Paros, Mykonos und Santorini, wobei der Zuhörer voll in die volkstümliche Musik Griechenlands eintauchte und Urlaubsgefühle freigesetzt werden konnten.

Folk-Elemente wurden auch im Werk „Irish Castle“ von Markus Götz interpretiert, wobei die Saga mitunter klanglich dramatische Züge trug und die Weite und das Faszinierende Irlands umschrieb. Natürlich durfte nach so viel konzertanter Musik auch die volkstümliche Sparte nicht fehlen. Mit der Polka „Ein halbes Jahrhundert“ aus der Feder von Very Rickenbacher von der Blaskapelle Rigisspatzen wurde für Stimmung im Saal gesorgt. Nach der Zugabe „Playing Together“ räumte die Musikgesellschaft aus Crombach die Bühne und machte für den Gast aus

Reuland-Lascheid Platz. Den Auftakt gestalteten die Burgecho-Musiker etwas außergewöhnlich mit dem Posaumentrio „Song for Japan“ von Steven Verhelst in Gedenken an die Tsunami-Opfer im japanischen Fukushima aus dem Jahre 2011. Die Solisten Daniel Foeteler, Patrick Post und René George wussten jedenfalls vollends zu begeistern. Das Ensemble stieg indes unter der Leitung von Daniel Hilligsmann mit dem Werk „Girl with flaxen hair“ von Claude Debussy in einer Bearbeitung von Philip Sparke ins Konzertgeschehen ein, bevor mit „The Golden Gryphon“ von Tom de Haes das diesjährige Pflichtwerk der Exzellenzklasse interpretiert wurde. Es folgten die „Drei Ungarischen Tänze“ von Johannes Brahms in einem Arrangement von José Schyns, bevor mit „Absalon“ von Bert Appermont an die Gründung Kopenhagens im 12. Jahrhundert gedacht wurde. Die Science-Fiction-Filmmusik „Hunger Games“ von James Newton Howard in einem Arrangement von Jay Bocook skizzierte indes die Faszination und auch gleichsam die Grausamkeit moderner „Gladiatorenkämpfe“, bevor mit dem Medley „New Sounds in Disco“ und den Teilwerken „I’m in the mood for dancing“, „Lovin’ you“, „You can’t hurry love“ und „Xanadu“ den poppigen 1970er Jahren Reverenz gezollt wurde. Mit der Zugabe „Beim lustigen Wirt“ von Andy Schreck und seinen Kinzbacher Musikanten beschloss der Königliche Musikverein „Burgecho“ Reuland-Lascheid schließlich den gelungenen Konzertabend. Durch den Abend führten die beiden charmanten Ansagerinnen Julia Cremer und Alexa Colling. Beide Ensembles stellten ihre Ambitionen für die Einstufung unter Beweis.

---

01.04.2014